

Stiftung | 18.11.2015 - 12:15

Freiheit und Demokratie im Fadenkreuz



Die jüngsten Terror-Attaken in Paris machten wütend, traurig – und fassungslos. Zur Hilfe bei der Suche nach Antworten hat die Stiftung für die Freiheit [ein umfassendes Dossier zusammengestellt](#) [1]. Unter dem Titel "Herausgefordert: Freiheit und Demokratie in Europa" widmet sich die Stiftung den Fragen, wie es nach Paris weitergeht, wie die politische Mitte gestärkt werden kann, und mit welchen Maßnahmen die Integration verbessert und die Radikalisierung verhindert werden können.

In Interviews und Berichten kommen die führenden Experten der Stiftung für die Freiheit zu Wort. [Der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Gerhardt fordert](#): [2] "Wir müssen uns wieder auf die Basis der Werte besinnen, die alle in der Charta der Vereinten Nationen unterzeichnet haben." Håvard Sandvik, europäischer Referent der Stiftung für die Freiheit, [nimmt die Bedingungen unter die Lupe](#), [3] die Belgien zum Stützpunkt des islamistischen Terrors in Europa gemacht haben. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Stiftungsvorstandsmitglied und ehemalige Bundesjustizministerin, [mahnt vor einer Aushöhlung der Bürgerrechte](#) [4]. "Wir sollten – gerade auch im Gefühl der Verwundbarkeit – jetzt sehr besonnen vorgehen", gibt sie zu bedenken.

[Weitere tiefgehende Analysen sowie Veranstaltungshinweise finden Sie jetzt und in den kommenden Tagen auf "freiheit.org".](#) [1]

Quell-URL:<https://www.liberale.de/content/freiheit-und-demokratie-im-fadenkreuz>

Links

[1] <https://www.freiheit.org/content/herausgefordert-freiheit-und-demokratie-europa> [2]
<https://www.freiheit.org/content/nach-paris-drei-fragen-wolfgang-gerhardt> [3]

<https://www.freiheit.org/content/standort-terror-warum-belgien> [4] <https://www.freiheit.org/content/fur-die-freiheit>